



Titelgrafik zu „Heile Welt“



Heile Welt

Peter Hacks (1928 – 2003), Lyriker, Dramatiker, Essayist, Kinderbuchautor, ging 1955 nach Ost-Berlin. Viele seiner Dramen sind große Erfolge; das „Gespräch im Hause Stein über den abwesenden Herrn von Goethe“ ist ein Welterfolg. 1972 wurde er in die Akademie der Künste gewählt, aus welcher er 1991 austrat. Er hat ein bedeutendes Werk hinterlassen, darin einige der schönsten Liebesgedichte deutscher Sprache.

In einer sorgsam illustrierten Ausgabe erschienen im **Eulenspiegel Verlag** Liebesgedichte von Hacks, ausgewählt und mit einem Nachwort versehen von **Heike Friauf**. **Thomas J. Richter** antwortet auf Hacks mit sinnentfrohen Drucken.

Peter Hacks, Heile Welt. Liebesgedichte, Eulenspiegel Verlag, Berlin 2006, 64 S., gebunden, mit 13 Grafiken, ISBN 978-3-359-01660-1

Von diesem Titel ist eine **Vorzugsausgabe** erhältlich: der Gedichtband mit handsignierter und numerierter Druckgrafik, Auflage 200, 32,- €.

Die Vorzugsausgabe ist nur über die *junge Welt* erhältlich und kann dort direkt bestellt werden (Online-Shop www.jungewelt.de oder Tel. 030/53 63 55-0).

Was träumt der Teufel, wenn die Schatten nahn?
Was rührt den Braven, der in Chaos' Nacht
Die Öfen fährt und seine Arbeit macht,
Was, wenn gelehnet er an einen Zahn

Des Höllenmauls nach fünfe, pechumschäumt,
Ins Feuer starrt, wo sich die Sünder drängeln,
Ich wüßte Namen. Doch zurück: was träumt
Des Abgrunds Werkmeister? Er träumt von Engeln.

(aus dem Gedicht „Was träumt der Teufel“ von Peter Hacks)



(stark verkleinerte Wiedergabe des in der Vorzugsausgabe liegenden Drucks)